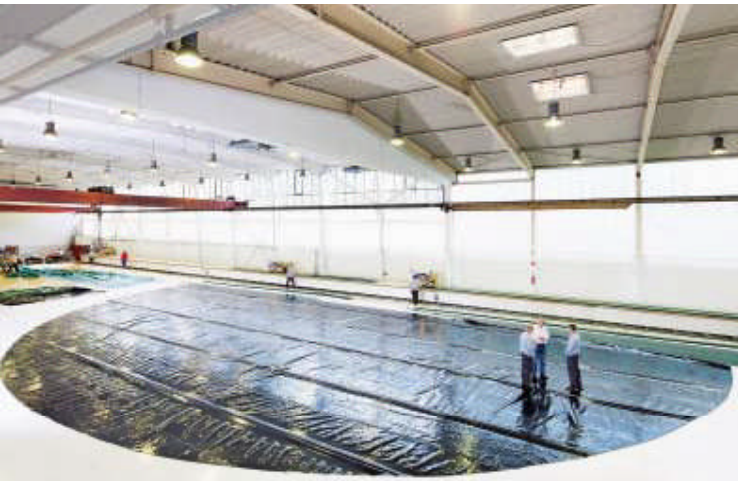


MES optimiert Produktionsabläufe in einer Planen-Konfektion

# Mensch und Maschine stets im Blick

Die Konfektion von Planen und Folien ist das Geschäft von Daedler aus dem schleswig-holsteinischen Trittau. Um auch größere Aufträge bewältigen zu können, setzt das 30-Mann-Unternehmen auf ein umfangreiches Manufacturing Execution System (MES) – und das mit Erfolg.



Von klassischen Teichfolien über Sonnensegel und Schutzhüllen bis hin zu widerstandsfähigen Systemen für den Hochwasserschutz konfektioniert Daedler Folien und Planen aller Art



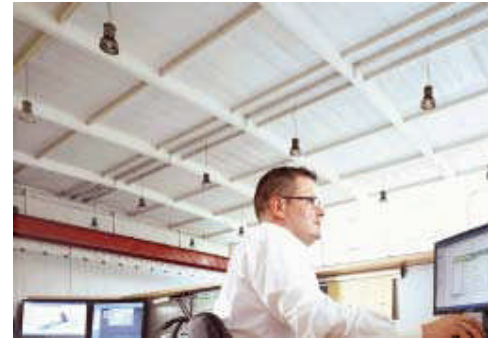
Für Geschäftsführer Karsten Daedler sichert die MES-Lösung die Zukunft seines Unternehmens und hat sich zudem in kurzer Zeit mehr als rentiert

Nach einer Marktsondierung entschied sich Daedler für das MES Cronetwork von Industrie Informatik. Nach Angaben des Unternehmens erfüllt das Tool alle gestellten Anforderungen hinsichtlich der Funktionalität, Release- und Webfähigkeit. „Diese MES-Lösung liefert uns alle Daten zu Aufträgen und Personal, die wir brauchen“, erläutert Geschäftsführer Karsten Daedler. Zudem konnte eine Anbindung an das ERP-System des Unternehmens realisiert werden. So bestimmen heute neben der Finanzbuchhaltung, der Materialwirtschaft und der Warenwirtschaft des ERP-Systems die Module Feinplanung und Betriebsdatenerfassung (BDE) sowie Personalzeiterfassung (PZE) die IT-Umgebung bei Daedler. „Die Anschaffung des MES für uns als kleineres Unternehmen war eine sehr große Investition, die aber un-

sere Zukunft sichert und sich zudem in kurzer Zeit mehr als rentiert hat“, ist der Geschäftsführer überzeugt. Herzstück der Produktion bei Daedler sind drei Hochfrequenz-Schweißmaschinen mit einer Anlagenlänge von 66 m. Mit ihrer Hilfe können auch sehr lange Nahtverbindungen extrem präzise, schnell und effizient gearbeitet werden. Zusätzlich zeichnen diese Maschinen jeden einzelnen Takt während des Schweißens auf und belegen ihre saubere Arbeit durch Prüfprotokolle. Komplettiert wird der Maschinenpark durch weitere Schweißgeräte, Cutter, eine Zugprüfmaschine und zahlreiche Nähmaschinen. Eine engmaschige Qualitätskontrolle – bei der jede einzelne Naht und alle vernähten Stoffe beispielsweise einer Abdeckplane oder eines ganzen Zirkuszeltes auf Reißfestigkeit über-

prüft werden – sorgt für hohe Produktqualität und Sicherheit. In dieser besonderen Fertigungsumgebung stehen für BDE und PZE die vier Cronetwork-Terminals an zwei Standorten für die Mitarbeiter-Identifikation sowie für die Auftragsanmeldung über Barcode bereit. Über den Aufruf einer Zusatzfunktion an diesen Terminals können sich die Mitarbeiter auch wichtige materialspezifische Dokumente anzeigen lassen. Der Cronetwork-Produktionsinfo-Viewer liefert alle Informationen über zu fertigende Aufträge. Aus sogenannten Discove-

rer-Berichten können dann weitere Auswertungen vorgenommen werden. Darüber hinaus berechnet das System permanent wie ein Navigationsgerät selbstständig Produktions-, Personal- und Maschinendaten wie Bearbeitungszeiten, Stückzahlen, Auftragsstatus und Laufzeiten. Andererseits dokumentiert die Lösung bis zur kleinsten Öse jeden Arbeitsschritt und gibt automatisch Zwischenmeldungen aus. Dadurch sei man in der Lage, Kunden auf Anfrage jederzeit den aktuellen Status ihres Auftrages zu nennen. „Auch die Wahl des qualifiziertesten Mitarbeiters für einen bestimmten Auftrag sowie die bestmögliche Auslastung unserer Maschinen und Kollegen werden ebenso berück-



sichtigt“, erläutert Daedler. Dazu werden an Online-Terminals die Zeiten erfasst. Das aktuelle Planungsbild – wer arbeitet in welchem Schichtmodell, wer hat Urlaub und wer ist krank – ist an zentraler Stelle auf einem TFT-Monitor für alle Mitarbeiter sichtbar. „Wir haben heute eine optimale Planungssicherheit aufgrund einer wesentlich besseren Fein- und Schichtplanung – und keine Leerschichten mehr“, sagt der Geschäftsführer. Die Einführung der Software hat sich nach Angaben von Daedler bereits bezahlt gemacht. So konnte das Unternehmen 2011 rund 1,5 Mio. m<sup>2</sup> Material verarbeiten und damit das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte verbuchen. Relativ stressfrei habe man dieses Rekordjahr überstanden, so Daedler. Dazu habe auch das MES beigetragen. Der Folienspezialist konnte dreischichtig planen und bei Spitzen auch Zeitarbeiter dazu holen. Auf weitere Rekordjahre ist das Unternehmen demnach gut vorbereitet.

Das MES erfasst verschiedene Produktions-, Personal- und Maschinendaten und sorgt so für die bestmögliche Auslastung der Fertigung  
Bilder: Daedler

■ **Timo Böhrer**  
Freier Journalist in Dresden

**SCHNELL** und **FLEXIBEL**

Fordern Sie uns!



stanzen  
schneiden  
lasern  
kanten  
biegen  
tieflziehen  
drehen  
fräsen  
schweißen  
schleifen



Stahl, Edelstahl, NE  
eigener Werkzeugbau



Ein Partner auf Jahre ...

Kurt Beier GmbH | Stahl- und Edelstahlverarbeitung  
Alte Waldstraße 13 | 57482 Wenden-Hünshorn  
Tel. 02762/989236 | Fax 02762/989240  
E-Mail: info@beier-siegen.de | www.beier-siegen.de

**Fertigung optimieren**

Ressourcen sparen  
Bestände minimieren  
Durchlaufzeiten reduzieren  
Personaleinsatz verbessern  
Flexibilität steigern  
Kosten senken



MES :: Manufacturing Execution System  
Feinplanung  
Betriebsdatenerfassung  
Maschinendatenerfassung  
Personalzeiterfassung  
Analyse :: KPI :: OEE :: Dashboard



[www.industrieminformatik.com](http://www.industrieminformatik.com)